



NACH DAS GRÜNE WUNDER – UNSER WALD
DER NEUE FILM VON JAN HAFT

MAGIE DER MOORE

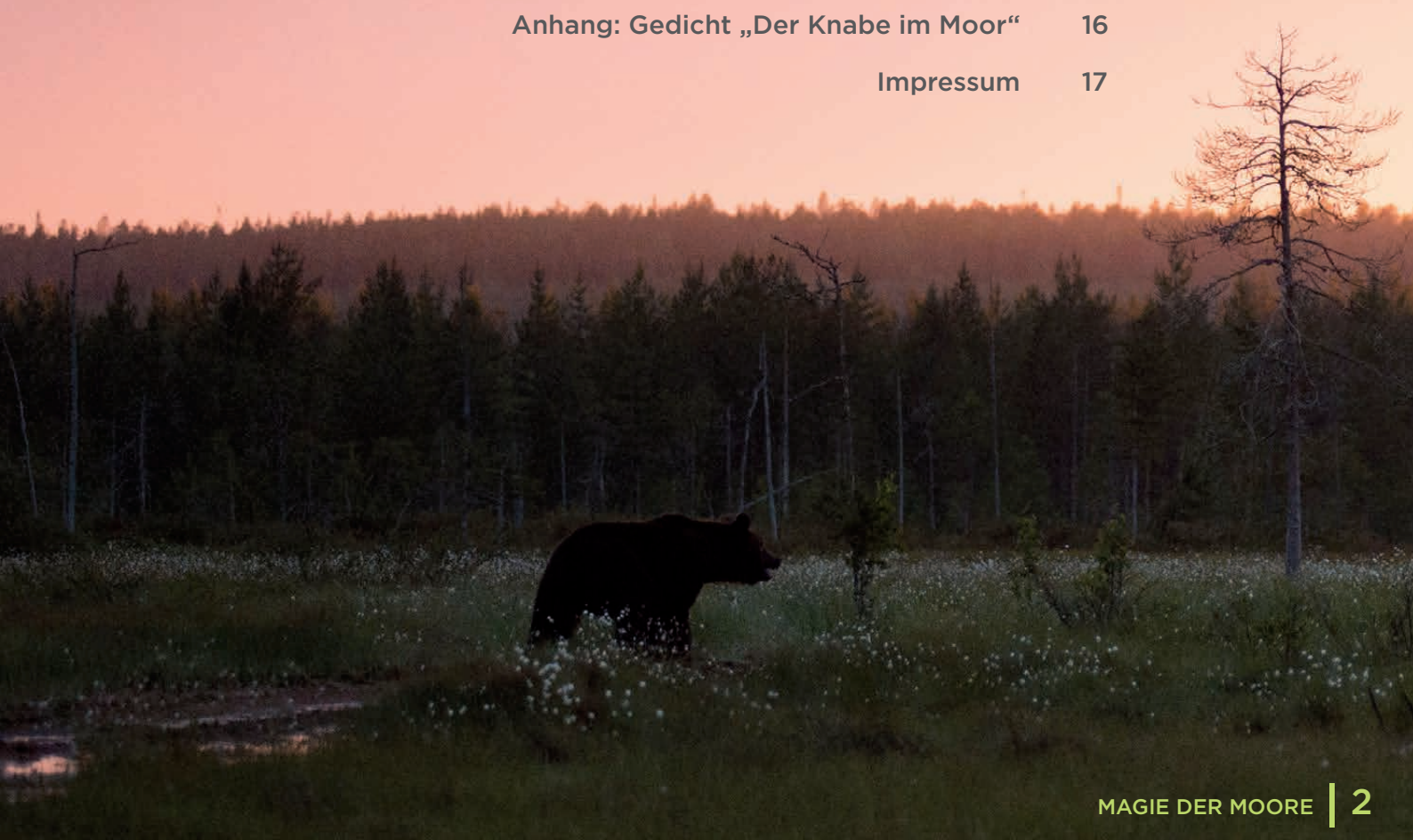
ERZÄHLT VON AXEL MILBERG



FILMPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

INHALTSVERZEICHNIS

Stab, Filmpädagogik	3
Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien	4
Faszinierende Einblicke in ein mythisches Ökosystem	5
Filmische Gestaltung	6
Themen und Ausblick auf die Arbeitsblätter	
Thema 1: Einstimmung auf den Kinobesuch	7
Thema 2: Lebensraum Moor	8
Thema 3: Die Bewahrung der Moore	8
Thema 4: Bilder als Argumente für den Umweltschutz	8
AUFGABENBLOCK 1	
Einstimmung auf den Kinobesuch	9-11
AUFGABENBLOCK 2	
Lebensraum Moor	12
AUFGABENBLOCK 3	
Die Bewahrung der Moore	13
AUFGABENBLOCK 4	
Bilder als Argumente für den Umweltschutz	14-15
Anhang: Gedicht „Der Knabe im Moor“	16
Impressum	17



STAB, FILMPÄDAGOGIK

Deutschland 2015, 95 Min.

Kinostart: 24. September 2015, polyband Medien GmbH

Regie, Drehbuch, Schnitt, Text: Jan Haft
Kamera: Jan Haft, Kay Ziesenhenne
Musik: Jörg Magnus Pfeil, Siggi Mueller
Produzentin: Melanie Haft
Sprecher: Axel Milberg

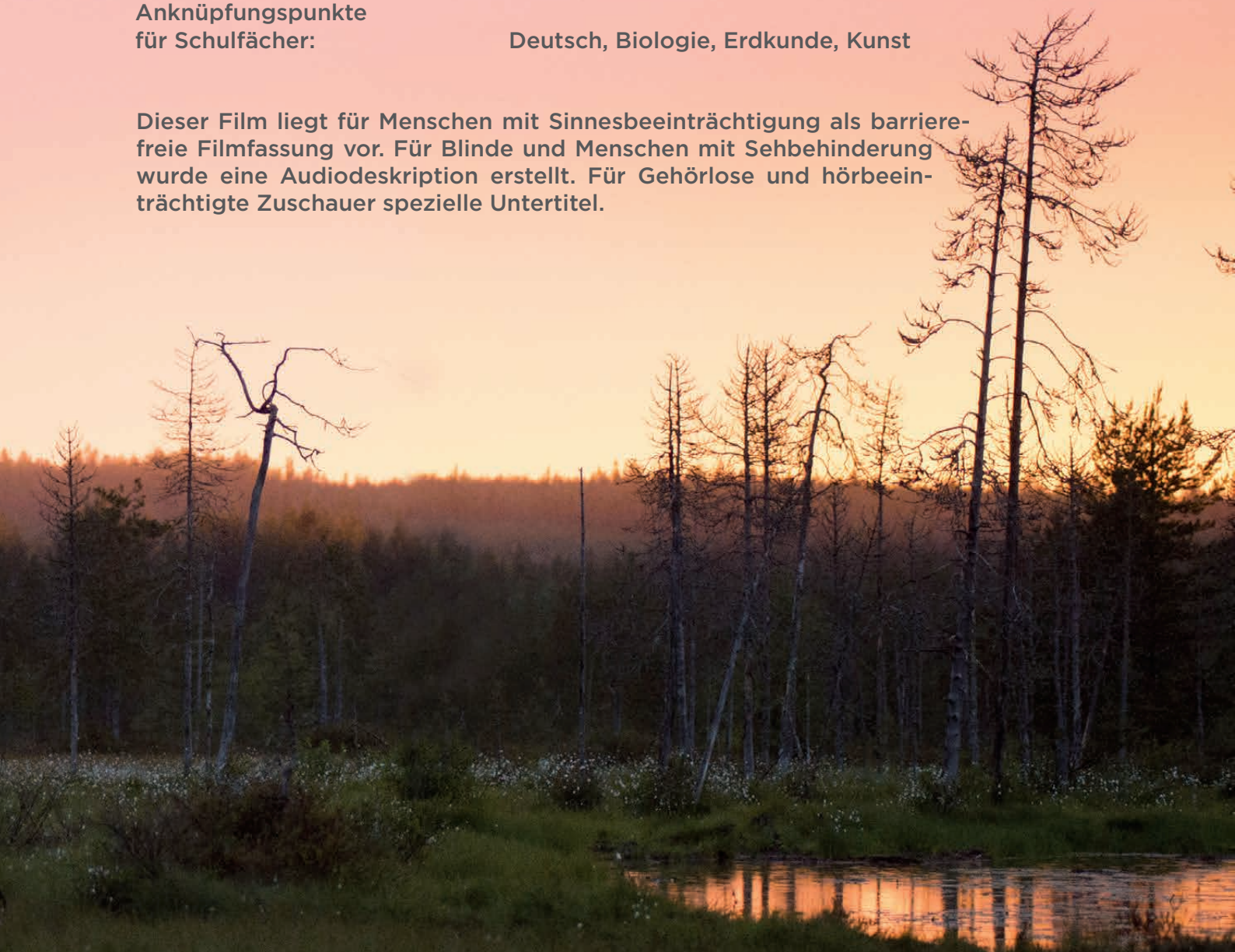
FSK: Ohne Altersbeschränkung

Altersempfehlung des Verleihs: ab 11 Jahre / ab 5. Klasse

Themen: Moore, Natur, Umwelt, Ökosystem, Tiere,
Umweltschutz, Klimawandel, Dokumentarfilm

Anknüpfungspunkte
für Schulfächer: Deutsch, Biologie, Erdkunde, Kunst

Dieser Film liegt für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigung als barrierefreie Filmfassung vor. Für Blinde und Menschen mit Sehbehinderung wurde eine Audiodeskription erstellt. Für Gehörlose und hörbeeinträchtigte Zuschauer spezielle Untertitel.



AUFBAU UND ZIEL DIESER BEGLEITMATERIALIEN

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie **MAGIE DER MOORE** im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Einer knappen Einleitung folgt eine Vorstellung ausgewählter Themen des Films. Diese werden mit einem Ausblick auf Arbeitsblätter verbunden, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und sowohl vor als auch nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Schulvorstellungen:

Sie können eine Schulvorstellung individuell buchen. Fragen Sie direkt im Kino Ihrer Wahl oder in einem Kino, in dem der Film läuft, nach Möglichkeiten von Vormittags- oder Schulsondervorstellungen.

Der Film ist im Vertrieb und buchbar bei:

24Bilder Filmagentur
Boosstraße 6
81541 München
Telefon: 089 - 44 23 27 6-0

FASZINIERENDE EINBLICKE IN EIN MYTHISCHES ÖKOSYSTEM

Im Wald, auf der Wiese, am Meer oder am See trifft man immer auch andere Menschen. Nicht aber im Moor [...] Hier sind wir meist allein. Dieses Alleinsein in der Natur öffnet die Sinne: Für Geräusche und Gerüche, die anders sind als in den uns vertrauteren Lebensräumen. Wir treffen auf sumpfigen Boden, surreal anmutende Pflanzen und faszinierend fremdartige Tiere, Spezialisten mit erstaunlicher Anpassungsfähigkeit an ihren Lebensraum.

Jan Haft,
Regisseur von MAGIE DER MOORE

Schaurige morastige Flächen, auf denen Nebelschwaden wabern. Unheimliche Tiergeräusche. So oder ähnlich sind unsere Vorstellungen, wenn wir an Moorlandschaften denken. Das Moor galt als bedrohlich und bereitete den Menschen leises Unbehagen. Schließlich gibt es die legendären Moorleichen wie den Tollund-Mann, viele (historische) Krimis oder Filme, die die unheimliche Mythenbildung rund um Sümpfe und Moore verstärkt haben.

Jan Haft kennt diese Mythen natürlich auch. Aber sein Dokumentarfilm zeigt das Moor aus einer völlig anderen Perspektive. Akribisch hat er mit einem kleinen Team innerhalb von 5 Jahren Drehzeit – darunter vielen Tagen bei Wind und Wetter in Tarnzelten – Bildmaterial der Tier- und Pflanzenwelt im Moor gesammelt und dieses zu dem eindrucksvollen Porträt eines kaum bekannten Ökosystems montiert.

Dramaturgisch strukturiert durch die Jahreszeiten vermittelt MAGIE DER MOORE Impressionen aus dem Laufe eines exemplarischen Jahres. Von einem Winter bis zum folgenden beobachtet er die Veränderungen in Flora und Fauna, zeigt Elche, Bären und Wölfe, Federgeistchen und Moorfrösche, taucht sogar hinab ins dunkle Moorwasser zu Kleinstlebewesen wie den Rädertierchen. Mythen kommen dabei ebenso zur Sprache wie Umweltaspekte. Denn schließlich könnten Moorlandschaften Kohlendioxidsenken sein – würde der Mensch sie nicht entwässern, um etwa Torf zu gewinnen.

So wird MAGIE DER MOORE zu einem vielschichtigen Dokumentarfilm. Doch je mehr grundlegende Informationen über Moore bereits im Unterricht behandelt wurden, desto einfacher wird es für die Schüler/innen sein, die komplexen und verknüpften Informationen aus dem Voice-Over-Kommentar des Films einordnen zu können. Es wird daher empfohlen, vor dem Kinobesuch bereits den grundlegenden Aufbau eines Moors zu besprechen. Insbesondere von Vorteil ist es auch, wenn die Schüler/innen den Unterschied zwischen Hoch- und Niedermooren kennen und wissen, was Torf auszeichnet.

Der Film greift folgende unterrichtsrelevanten Themen auf:

- er zeigt die Landschaftsform des Moors als komplexen Lebensraum
- er stellt cursorisch zahlreiche, teils exotische Tiere und Pflanzenarten sowie deren Lebensbedingungen vor
- er regt zur Erkundung der Natur an und sensibilisiert durch seine Bilder für die Wahrnehmung der Natur
- er stellt den negativen Einfluss des Menschen auf die Natur dar (durch Entwässerung der Moore)
- und plädiert für einen verantwortungsvollen Umgang des Menschen mit der Natur

FILMISCHE GESTALTUNG

VOICE-OVER-KOMMENTAR	Ein Sprecher führt durch einen sogenannten Voice-Over-Kommentar als Erzähler durch die dokumentarischen Aufnahmen des Films. Er beschreibt, kommentiert, stellt Bezüge her und liefert zusätzliches Hintergrundwissen. Teils doppelten die Informationen die Bildinhalte („ein zweiter Bär kommt heran“), teils wird eine deutliche Text-Bild-Schere erkennbar, wenn zusätzliche Informationen, die nicht im Bild zu sehen sind, erklärt werden (wie etwa die biologische Beschaffenheit des Torfbodens, wenn auf dem Moorboden wachsende Pflanzen gezeigt werden)
KAMERA-EINSTELLUNGEN & EINSTELLUNGSGRÖSSEN	Nah- und Makroaufnahmen zeigen Tiere (und Pflanzen) oft aus einer extremen Nähe und lassen die Distanz zu diesen schwinden. Details werden sichtbar, die mit dem bloßen Auge kaum wahrnehmbar wären.
MONTAGE & EFFEKTE	Viele Zeitrafferaufnahmen ermöglichen es, in der Natur nur sehr langsam ablaufende Prozesse im Schnelldurchlauf zu zeigen und Veränderungen oder Entwicklungen sichtbar zu machen – vom Ufer der Mooreseen, die stets in Bewegung sind, bis hin zum Nebel, der aufzieht und wieder verschwindet, oder Pflanzen, die im Nu aus dem Boden sprießen und heranwachsen.
TON & SOUNDDESIGN	Eine ungemein dichte Tonkulisse lässt den „Klang“ des Moors spürbar werden und imitiert die Vielfalt der Geräusche, die diese Landschaft bestimmen.
MUSIK	Die Musikuntermalung unterdessen versucht, Stimmungen zu transportieren. Die mystische Seite des Moors wird begleitet durch helle Frauenchöre/-stimmen. Bei Bewegungen von Insekten wiederum greift man oft auf die Technik des Mickeymousings/extremen Underscorings zurück, das einzelne Bewegungen musikalisch begleitet und diese so komisch wirken lässt.

THEMEN UND AUSBLICK AUF DIE ARBEITSBLÄTTER

THEMA 1: EINSTIMMUNG AUF DEN KINOBESUCH

Die Landschaftsform des Moors ist stark mit Mythen aufgeladen. Romane, Gemälde und Filme haben das Moor immer wieder als geheimnisvollen, unheimlichen Ort dargestellt und damit die Wahrnehmung des Moors zumindest unterbewusst geprägt.

Die ersten Bilder von **MAGIE DER MOORE** setzen an dem Mythos des unheimlichen Orts an. Wir sehen einen Bären, der durch Nebelfelder schleicht, skurrile Astformationen im Mondschein, Nebel über dunklen Gewässern, ein kunstvolles Spinnennetz im unwirklich scheinenden Morgenlicht. Von schaurigen Geheimnissen, die an diesem Ort begraben sind, ist die Rede – wie etwa der sogenannte Tollund-Mann, eine dänische Moorleiche, die 2.300 Jahre lang im sauren Moorwasser konserviert wurde.

Jan Haft greift diese Assoziationen in seinem Film auf, bestätigt sie bisweilen, durchbricht sie aber auch und trägt insgesamt zu einer differenzierten Sichtweise auf Moore bei. Dennoch eignen sich die gängigen „Vorurteile“ sehr gut als Einstimmung auf den Kinobesuch und eine Beschäftigung im Unterricht mit Moorlandschaften – durchaus auch fächerübergreifend.

AUFGABENBLOCK 1

Zunächst sammeln die Schüler/innen Assoziationen zu Mooren und halten sich so die unheimliche Stimmung vor Augen, die mit dieser Landschaftsform verbunden sind. Auch Bezüge zu Film, Literatur und Gedichten sowie zur bildenden Kunst bestätigen diese „klassische“ Sichtweise und können von den Schülern/innen recherchiert werden.

Mögliche Beispiele:

FILM	• DER HUND VON BASKERVILLE (Großbritannien 1978, Regie: Paul Morrissey) • WUTHERING HEIGHTS (Großbritannien 2011, Regie: Andrea Arnold)
LITERATUR & GEDICHTE	• Annette von Droste-Hülshoff: „Der Knabe im Moor“ (1842) • Georg Trakl: „Am Moor“ (o. J.) • Arthur Conan Doyle: „Der Hund von Baskerville“ (1901/1902) • Simon Beckett: „Verwesung“ (2011)
GEMÄLDE	• Ludwig Meixner: „Im Dachauer Moor“ (o. J.) • Vincent van Gogh: „Zwei Frauen im Moor“ (1883) • Piet Mondrian: „Moor bei Saasveld“ (1907)

Standfotos aus **MAGIE DER MOORE** untergraben diese düsteren Darstellungen jedoch. Hier finden sich neben Bildern des düsteren Moors auch warme, im Sonnenlicht erstrahlende Moorlandschaften. Die Bilder dienen als Einladung zur Auseinandersetzung mit der Bildgestaltung, wecken aber auch Interesse für den Film.

THEMA 2: LEBENSRAUM MOOR

MAGIE DER MOORE stellt das gesamte Ökosystem Moor umfassend dar und lebt von seinen genauen Beobachtungen und faszinierenden Naturaufnahmen, während bisweilen biologische Fakten und Zusammenhänge über den Voice-Over-Kommentar einfließen. Dass die tatsächlichen Drehorte dabei nicht explizit genannt werden und der Film Aufnahmen aus verschiedenen Ländern und Regionen kombiniert, geschieht durchaus bewusst. So wird MAGIE DER MOORE zu einer exemplarischen Dokumentation über das Ökosystem Moor und zu einem universellen Plädoyer für den Erhalt der Moore.

AUFGABENBLOCK 2

Noch vor dem Kinobesuch werden Arbeitsgruppen gebildet, die besonders auf ausgewählte Themen achten. Dazu zählen etwa im Film vorgestellte Tierarten (zum Beispiel das Federgeistchen, das Rädertierchen, das Birkhuhn oder der Hochmoorgelbling), Pflanzenarten (wie der Sonnentau), der biologische Aufbau eines Moors oder die Bedeutung der Moore für die Umwelt. Damit wird rekapituliert, was der Film eigentlich über Moore erzählt. Die Schüler/innen halten ihre Ergebnisse auf Wandtafeln fest. Offene Fragen werden in Gruppenarbeit bearbeitet und beantwortet. Die Angabe konkreter Drehorte wiederum lädt dazu ein, sich ein ausgewähltes Moor genauer anzusehen. In Kleingruppen stellen die Schüler/innen Hintergrundinformationen für einen Flyer oder eine Broschüre über diese Region zusammen und beschäftigen sich auch mit der Verteilung von Mooren in Europa.

THEMA 3: DIE BEWAHRUNG DER MOORE

Eine wichtige Sequenz des Films ist jene, in der der Mensch – anonymisiert in Form von Baggern und Landwirtschaftsmaschinen – auftaucht und die Moore entwässert. Hier wird das Problem des Torfabbaus angesprochen, der zu einer erhöhten Kohlendioxidbelastung der Atmosphäre beiträgt und dabei die eigentliche Leistung des Moors als Kohlenstoffspeicher in ihr Gegenteil verkehrt.

AUFGABENBLOCK 3

Anhand eines längeren Auszugs aus dem Voice-Over-Kommentar des Films rekapitulieren die Schüler/innen, wie der Torfboden Kohlenstoff speichert und was bei einer Entwässerung passiert. Sie erstellen Diagramme, um diese Prozesse einfach zu veranschaulichen und verständlich zu machen. Das Problem des Torfabbaus dient als Ausgangspunkt für eine handlungsorientierte Übung. In einem Bau- oder Gartenmarkt recherchieren die Schüler/innen die Zusammensetzungen handelsüblicher Pflanzenerde und achten besonders auf torffreie Produkte. In Interviews versuchen sie zu erfahren, wie bekannt die durch den Torfabbau entstehenden Umweltprobleme überhaupt sind – und fassen schließlich ihre Ergebnisse in einer Broschüre zusammen.

THEMA 4: BILDER ALS ARGUMENTE FÜR DEN UMWELTSCHUTZ

Von der „Ehrfurcht, die jeder empfinden muss, der mit wachen Sinnen durchs Moor geht“ erzählt der Voice-Over-Kommentar von MAGIE DER MOORE. Und weil diese Moorlandschaften (zumindest in der im Film gezeigten Vielfalt) den meisten ohnehin verschlossen bleiben, will MAGIE DER MOORE stellvertretend ein Gespür für diesen Landschaftstypus vermitteln. Wie schon DAS GRÜNE WUNDER – UNSER WALD (ebenfalls inszeniert von Jan Haft) besticht der Dokumentarfilm durch beeindruckende und ansprechende Naturaufnahmen und lenkt damit stets den Blick des Publikums. Kein Zweifel: Die Kraft der Bilder wirkt (siehe auch die knappe Analyse zum Einsatz der filmischen Gestaltungsmittel Seite 6). Und vielleicht sind sie sogar ein noch stärkeres Argument, die Umwelt zu schützen, als der erklärende Kommentar oder sachliche Fakten.

AUFGABENBLOCK 4

Ausgewählte Standfotos aus dem Film regen dazu an, sich mit der erzählerischen Funktion von Einstellungsgrößen zu beschäftigen (Totalen vermitteln ein Gespür für Weite und Zusammenhänge, Detailaufnahmen rücken Dinge in den Blick, die sonst nicht sichtbar wären). Darüber hinaus diskutieren die Schüler/innen auch über die Wirkung der Bilder und wie allein durch diese für den Umweltschutz geworben werden kann. Zur Auseinandersetzung lädt auch ein längeres Zitat aus dem Film ein, indem inhaltliche Argumente und Ästhetik einander gegenübergestellt werden.

AUFGABENBLOCK 1: EINSTIMMUNG AUF DEN KINOBESUCH

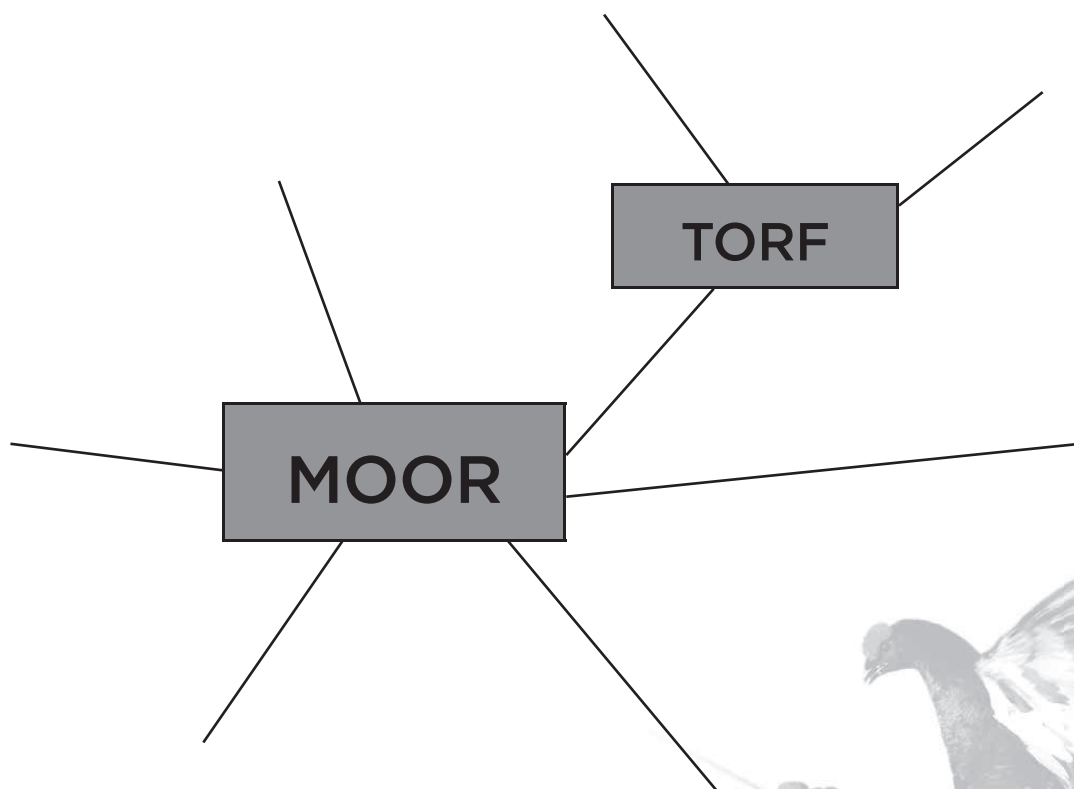
1. Assoziationen zum Moor

Welche Begriffe verbindet ihr mit der Landschaftsform des Moors? Fertigt eine Mind-Map an.

Rundherum um den Kasten schreibt ihr Begriffe, die euch zu „Moor“ einfallen – wobei manche Begriffe euch sicherlich wieder zu anderen führen. Mit Verbindungslinien könnt ihr Beziehungen zwischen den Begriffen kenntlich machen. Am Ende sollte ein Netz aus Begriffen auf eurem Blatt stehen.

Wichtig ist bei dieser Aufgabe, dass ihr sofort mit dem Schreiben beginnt und nicht erst über zusammenhängende Begriffe nachdenkt.

Vergleicht eure Mind-Maps danach in der Klasse. Sammelt an der Tafel jeweils ähnliche Assoziationen und Begriffe.



AUFGABENBLOCK 1:

EINSTIMMUNG AUF DEN KINOBESUCH

2. Das Moor – Eine Zeichnung

Fertigt eine Zeichnung an, die eine Moorlandschaft zeigt. Stellt eure Zeichnungen danach in einer Galerie im Klassenzimmer aus und sortiert diese nach ähnlichen Motiven.

3. „Vorurteile“ über Moore

Vergleicht eure Ergebnisse aus Aufgaben 1 und 2: Welche Begriffe oder Motive kamen besonders häufig vor?

Besprecht gemeinsam in der Klasse: Was erfahren wir dadurch über unsere Wahrnehmung von Mooren? Was meint ihr: Woher stammen diese „Vorurteile“?

4. Moore in Literatur, Film und bildender Kunst

Es gibt zahlreiche Geschichten, Filme oder Gemälde, die zum Teil im Moor spielen oder über dieses erzählen. Sucht nach Beispielen und trägt diese in die folgende Tabelle ein.

Romane oder Gedichte	Filme	Gemälde

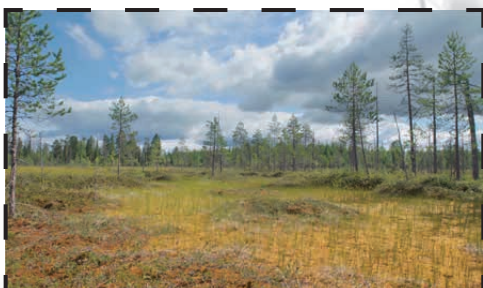
AUFGABENBLOCK 1: EINSTIMMUNG AUF DEN KINOBESUCH

5. Magie der Moore

Die Standfotos auf der folgenden Seite stammen aus MAGIE DER MOORE.

a) Schneidet die Bilder aus und sortiert sie nach ähnlichen Gestaltungsmitteln. Erläutert im Anschluss diese Gestaltungsmittel und beschreibt auch die Stimmung der Bilder.

b) Welche dieser Bilder bekräftigen die bisher erarbeiteten Klischees? Welche wirken überraschend und zeigen andere Seiten des Moors? Begründet eure Antworten.



AUFGABENBLOCK 2: LEBENSRAUM MOOR

Was der Film über die Landschaftsform Moor erzählt

Bildet vor dem Kinobesuch Kleingruppen und wählt eines der folgenden Themen aus.

- welche besonderen Tierarten, die in Mooren leben, im Film vorgestellt werden
- welche besonderen Pflanzenarten, die in Mooren wachsen, im Film vorgestellt werden
- was wir über die Kulturgeschichte (Mythen, Geschichten, historische Begebenheiten etc.) der Moore erfahren
- was wir über die Entstehung der Moore erfahren
- was wir über den biologischen Aufbau der Moore erfahren
- was wir über die Bedeutung der Moore in der Umwelt erfahren

Achtet während dem Kinobesuch insbesondere auf diese Themen und haltet danach die entsprechenden Informationen schriftlich fest. Erstellt ein Wandplakat, auf dem ihr eure Thema darstellt.

Welche Fragen bleiben offen? Zu welchem Thema fehlen euch Informationen?

Formuliert gemeinsam in der Klasse Fragen und recherchiert die Antworten in Lehrbüchern oder Informationsmaterialien von Umweltinstituten oder Umweltverbänden.

Moorgebiete in Europa

MAGIE DER MOORE wurde an 80 Orten in Deutschland, Finnland, Tschechien, Schweden, Dänemark, Norwegen und der Slowakei gedreht.

Informiert euch, wo sich in diesen Ländern große Moorgebiete befinden und markiert diese auf einer Landkarte oder in einem digitalen Atlas.

Wählt in Kleingruppen eines der folgenden Moorgebiete, in denen MAGIE DER MOORE gedreht wurde, aus und sucht im Internet nach weiteren Informationen über dieses Gebiet. Gestaltet aus euren Ergebnissen einen Flyer oder eine Broschüre, die die jeweilige Region und ihre Besonderheiten kurz vorstellt.

- Diepholzer Moorniederung
- Murnauer Moos bei Garmisch
- Chiemseemoore (Grabenstätt, Bergener Moos)
- Mummelsee im Schwarzwald
- Feldberger Seenplatte in Ostdeutschland



AUFGABENBLOCK 3:

DIE BEWAHRUNG DER MOORE

1. Die ökologische Bedeutung der Moore

Weltweit werden durch Torfabbau und Urbarmachung jährlich 5.000 Quadratkilometer Moore vernichtet. Die Moore verschwinden zehn Mal schneller, als sie sich nach der letzten Eiszeit ausgebreitet haben. Torfabbau ist nur eine Ursache für das Sterben. Die andere ist die Landwirtschaft. Sie zerstört durch die Trockenlegung und Urbarmachung die meisten Moore.

Weniger als drei Prozent der Erdoberfläche sind heute von Mooren bedeckt. Aber diese Moore speichern in ihrem Torf mehr Kohlenstoff, als die tropischen Regenwälder, die Nadelwälder der Taiga und alle sonstigen Wälder zusammen. Rücken Maschinen an und entwässern das Moor, werden die von der Natur unterdrückten Zersetzungsprozesse aktiviert, Kohlenstoff und Nährstoffe werden freigesetzt. Die heute noch lebenden Moore der Welt binden jährlich 200 Millionen Tonnen CO₂. Das ist doppelt so viel, wie es das Kyoto-Protokoll fordert.

Eine Folge der Trockenlegung ist, dass der Kohlenstoff im Moorboden, der über Jahrtausende angesammelt wurde, plötzlich an die Luft kommt. Die Zerstörung der Moore nimmt nicht nur den Tieren den Lebensraum, der CO₂-Ausstoß verändert auch das Klima. Weltweit sind Moore von Kohlenstoffsenken zu Kohlenstoffquellen geworden, durch Menschenhand. Fachleute schätzen sogar, dass die entwässerten Moore der Welt die Ursache für ein Drittel aller Treibhausgasemissionen sind.

Voice-Over-Kommentar
aus MAGIE DER MOORE

Stelle anhand dieses Auszugs aus dem Voice-Over-Kommentar von MAGIE DER MOORE dar, welche Rolle Moore für die Umwelt spielen.

Erarbeitet in Kleingruppen zwei Grafiken.

1. Die erste Grafik soll die Funktion eines lebenden Moors für die Umwelt veranschaulichen. Ergänze diese Grafiken durch knappe Informationstexte

- was den Boden im Moor auszeichnet und woraus er besteht
- weshalb Moore der Atmosphäre große Mengen an Kohlenstoffdioxid (CO₂) entziehen können
- wo der Kohlenstoff gespeichert wird

2. Die zweite Grafik soll veranschaulichen, was bei einer künstlichen Trockenlegung/Entwässerung mit dem Kohlenstoffdioxid aus dem Moorboden passiert.

2. Verzicht auf Torf

Torfabbau ist eine maßgebliche Ursache für die Zerstörung von Mooren. Dennoch beinhaltet ein Großteil von Pflanzenerde etwa in Bau- und Gartenmärkten Torf.

Informiert euch über die Bestandteile handelsüblicher Pflanzenerde. Erstellt eine kleine Übersicht, wie viele Produkte mit Torfzusatz und wie viele ohne Torf ihr gefunden habt.

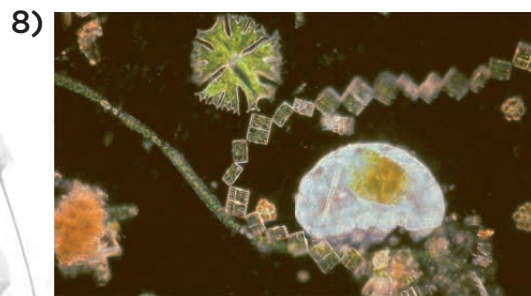
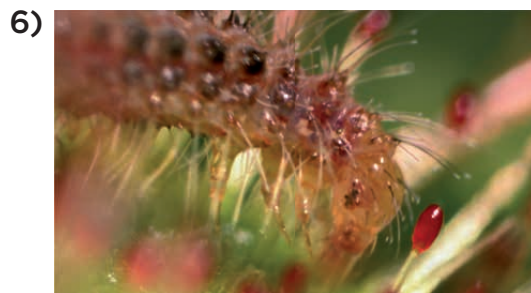
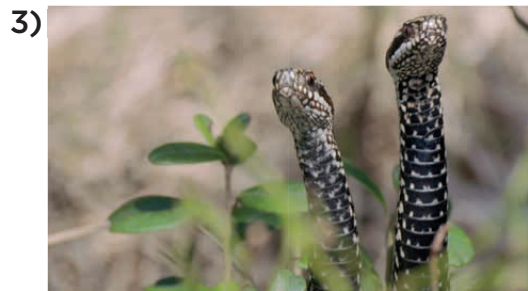
Entwerft eine Informationsbroschüre für Gärtner, die auf die Herkunft des Torfs aufmerksam macht und die Folgen des Torfabbaus sachlich ausführt. Zugleich sollte eure Broschüre auch Tipps für den Kauf von Pflanzenerde enthalten.

Ergänzend könnt ihr auch Interviews mit Mitarbeitern von Gartenmärkten, Herstellern von torfhaltiger Pflanzenerde oder Käufern führen und abfragen, inwieweit die Torf-Problematik bekannt ist beziehungsweise wie damit umgegangen wird.

AUFGABENBLOCK 4: BILDER ALS ARGUMENTE FÜR DEN UMWELTSCHUTZ

1. Das Moor zeigen

Die folgenden Bilder stammen aus verschiedenen Szenen aus MAGIE DER MOORE.



AUFGABENBLOCK 4: BILDER ALS ARGUMENTE FÜR DEN UMWELTSCHUTZ

Ordnet die Fotos aus dem Film den folgenden Einstellungsgrößen zu:

Einstellungsgrößen	Bildnummern
Großaufnahmen	
halbnahe Aufnahmen	
Totalen/Panoramaaufnahmen	

Beschreibt nun anhand dieser Bildbeispiele, worauf der Blick des Publikums durch diese Einstellungsgrößen gelenkt wird, welche Wirkung sie haben und welche besonderen Informationen dadurch vermittelt werden (nehmt ggf. ein Notizblatt zur Hand).

Einstellungsgrößen	Wirkung und Information der Einstellungsgrößen
Großaufnahmen	
halbnahe Aufnahmen	
Totalen/Panoramaaufnahmen	

2. Bilder, die staunen lassen und Ehrfurcht wecken

Heute sind wir in der Lage, genau auszurechnen, wie viel CO₂ ein Moor aus der Luft fischt, wie viel Kohlenstoff es in seinem Torfkörper speichert, welch riesige Regenwassermengen es zurückhalten kann, wie viel es dem Tourismus bringt. Lauter guter Argumente. Aber sind es die einzigen Gründe für den Erhalt der letzten Moore? Genügt nicht das Staunen vor ihren Schönheiten? Reicht nicht die Ehrfurcht, die jeder empfinden muss, der mit wachen Sinnen durchs Moor geht? Ist es nicht richtig, die Reste eines Lebensraums zu bewahren, der seit Jahrtausenden da ist, der so komplex ist, dass wir noch nicht einmal alles verstanden haben, was dort passiert?

Voice-Over-Kommentar
aus MAGIE DER MOORE

Diskutiert gemeinsam in der Klasse: Für welche Art des Umweltschutzes plädiert Jan Haft, der Regisseur von MAGIE DER MOORE? Welche Rolle spielen Dokumentarfilme dabei seiner Meinung nach?

Tragt gemeinsam in einer Gegenüberstellung zusammen,

- welche inhaltlichen Argumente der Film zum Schutz der Moore liefert
- und durch welche filmischen Gestaltungsmittel (wie etwa Kameraeinstellungen, Zeitlupen- oder Zeitraffereffekte, Musik) er für den Erhalt der Moore „wirbt“.

Diskutiert, welche Ebene euch überzeugt: die erzählten Inhalte, die schönen Aufnahmen – oder beides?

Auszug aus
„Der Knabe im Moor“
(1841/42)

Annette von Droste-Hülshoff

O, schaurig ist's, übers Moor zu gehn,
Wenn es wimmelt vom Heiderauche,
Sich wie Phantome die Dünste drehn
Und die Ranke häkelt am Strauche,
Unter jedem Tritte ein Quellchen springt,
Wenn aus der Spalte es zischt und singt
O, schaurig ist's, übers Moor zu gehn,
Wenn das Röhricht knistert im Hauche!

...

IMPRESSUM

Herausgeber:

polyband Medien GmbH
Balanstraße 73, Haus 11
81541 München

Telefon: 089 – 4 20 03 0

Fax: 089 – 4 20 03 42

contact@polyband.de

www.polyband.de

Bildnachweise:

polyband Medien GmbH
nautilusfilm GmbH

Text und Konzept:

Stefan Stiletto

stiletto@filme-schoener-sehen.de

Redaktion:

Elza Kronthaler

elza.kronthaler@polyband.de

MAGIE DER MOORE im Internet:

www.magiedermoores-film.de

<https://www.facebook.com/magiedermoores>



polyband